

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 99 (1992)  
**Heft:** 1  
  
**Vorwort:** Leit-faden  
**Autor:** Rupp, Jürg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Teamwork

Letzten Monat fand die 32. Generalversammlung der Exportwerbung für Schweizer Textilien statt. Die Exportwerbung ist eine Gruppierung von Textilunternehmen, die sich mit Werbung und Öffentlichkeitsarbeit von schweizer Stoffen im Ausland beschäftigt. Es ist jedoch weniger die Veranstaltung als solche, die Anlass zu einer näheren Betrachtung gibt. Besonders erwähnenswert ist vielmehr die Tatsache, dass sich die GV mit der Wahl der Spinnerei Hermann Bühler AG in Sennhof bei Winterthur als Tagungsort zum erstenmal gleichsam an den Ursprung der zu vermarktenden Stoffe begab.

Vor der eigentlichen Generalversammlung hatten die Teilnehmer mit der Besichtigung der modernen Produktionsanlagen Gelegenheit, sich mit der Materie Stoff in ihren Grundelementen auseinanderzusetzen, sich noch nicht vorhandenes Fachwissen anzueignen, das wiederum ihrer ureigensten Tätigkeit – der Vermarktung von Schweizer Stoff im Ausland – zugute kommen wird.

Ob alle Besucher schon einmal eine Garnproduktion von innen gesehen haben, entzieht sich meiner Kenntnis. Mit grossem Interesse jedenfalls wurden die Erklärungen beim Rundgang durch die Spinnerei aufgenommen. Spontane Kommentare und «Aha-

Effekte» der Besucher lassen die Feststellung zu, dass mindestens gewisse technische Informationen für einige neu waren und entsprechend aufgenommen wurden. Mit der Verwirklichung der Idee, die Wurzel der Stoffe mit dem Qualitätssiegel Schweizer Spitzenqualität bereits in der Garnherstellung zu suchen, ist den Mitgliedern der Exportwerbung ein entscheidender Schritt in Richtung gemeinsamer Nenner mit der Vorstufe geglückt.

Das Resultat des Rundgangs war denn auch eindeutig: Den teilweise zwingenden Abläufen in der Garnproduktion wird in Zukunft von den Mitgliedern der Exportwerbung sicher viel mehr Verständnis entgegengebracht werden.

Im Grusswort vor dem gemeinsamen Nachtessen dankte die Geschäftsleitung der Hermann Bühler AG den Anwesenden für das entgegengebrachte Interesse. Auch gab sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass Anlässe dieser Art zum besseren Verständnis und gegenseitigen Vertrauen für die Probleme und Begebenheiten aller Beteiligten im Fabrikations- wie auch im Verkaufsprozess von Schweizer Textilien geben möge. Denn nur gemeinsam könnten die Schwierigkeiten von heute und morgen bewältigt werden.

Jürg Rupp